

## **Jahresbericht der Kompostgruppe für das Jahr 2012**

Hauptversammlung des Quartiervereins vom 29. April 2013

Das vergangene Jahr war für die Kompostgruppe Bethlehemacker ein Jahr mit vielen Veränderungen. Nach mehr als zwanzig Jahren Führungsarbeit für zwei Kompostplätze, haben Lotti und ich bereits im März entschieden, die Leitung für den Melchiorplatz Ende Jahr abzugeben. Im Mai versuchten wir, öffentlich mit Plakaten, Leute zu finden, die bereit sind, die Verantwortung für diesen Platz zu übernehmen. Für einige langjährige Helfer war auch der Zeitpunkt gekommen, aus der Kompostgruppe auszutreten. Dafür gab verschiedene Gründe. Für die einen war es das fortgeschrittene Alter, für die andern die Gesundheit die nicht mehr mitmacht, oder auch die fehlende Zeit. Weil bis Ende Oktober auch keine konkrete Nachfolgeregelung für die Leitung in Sicht war, rechneten wir mit einer Schliessung. Mit diesen schlechten Voraussetzungen planten wir bereits, alle verbleibenden Kräfte auf dem Kasparplatz einzusetzen....Doch es kam glücklicherweise anders. Im November hat uns Monika Nyffenegger mitgeteilt, dass sie mit einer neu gebildeten Gruppe den Melchiorplatz selbständig weiterführen will. So gibt es im Bethlehemacker in Zukunft zwei unabhängige Kompostgruppen.

Wegen der Schliessung des Entsorgungshofs an der Fellerstrasse, konnten wir vermehrt Grünzeug Touristen feststellen aus den benachbarten Quartieren von ganz Bern West. Dadurch hat natürlich die Kompostmenge auf unseren Anlagen zugenommen. Über diese Situation sind wir nicht erfreut, denn die Kapazität auf den Plätzen ist beschränkt und die freiwilligen Arbeitskräfte auch.

Unsere traditionellen Nachtessen im Kindertreff Mali, und bei den Platzgern, haben wir auch das letzte Jahr durchgeführt. Das Essen im Kindertreff mussten wir aber kurzfristig in den Frühling verschieben, weil dort im Februar die Wasserleitungen eingefroren waren. Wir wollten unbedingt den Anlass nachholen, denn unsere Leute haben sich diesen „Lohn“ redlich verdient mit der Arbeit auf den Plätzen.

Für die finanzielle Unterstützung durch den Quartierverein, danke ich im Namen aller Helfer der Kompostgruppe, ganz herzlich. Dem Quartierverein wünsche ich für die Zukunft gutes Gedeihen, und dem Vorstand viel Glück bei allen wichtigen Entscheidungen.

Bethlehem im Januar 2013

Für die Kompostgruppe  
Lotti und Walter Wittwer